

49. Folge Burg

Bevor wir uns mit dem Bezirk Güssing langsam dem Ende nähern, kommen noch drei Folgen aus den angrenzenden Bezirken, die wir dank der regen Mitarbeit unserer Leser entdeckt haben. Einen davon besuchen wir vor unserem Spieltag in Hannersdorf, genauer gesagt die Ortschaft Burg. Und Hand aufs Herz, wieviele Burgenländer wissen das Burg in der Hallstattzeit der "Nabel der Welt" war? Eine Infotafel klärt hierzu auf: „700 Jahre vor Christus war die kleine südburgenländische Ortschaft am Eisenberg einer der wichtigsten Knotenpunkte für den Handel. Auf dem strategisch günstigen Bergrücken in der Pinkaschlinge errichteten die „Eisenbarone“ ihre Burg“.

Die Ortschaft gehört der Gemeinde Hannersdorf an und hat 213 Einwohner. Im Sommer tummeln sich hier wohl ein Vielfaches, den der Ort, welchen wir aufsuchen, erweist sich als Magnet für Camper und Sommerfrischler. Direkt neben dem anvisierten Sportplatz befindet sich das 1972 eröffnete NATur-BAdeparadies-Burg. Ein Areal das samt seiner zwei Tennisplätze keine Wünsche offen lässt. Kurz davor wurde der Sportplatz errichtet, und zwar 1970/1971, wie uns Frau Daniela Unger von der Gemeinde Hannersdorf wissen lässt. Sie fügt weiters hinzu „dass es keinen Hobbyverein gibt, der ihn regelmäßig nutzt.“

Sowas ist schade, den die Anlage samt Flutlichtanlage auf drei Masten kann sich durchaus sehen lassen. Schwer vorstellbar das so ein funktionaler Sportplatz (Abmessungen 100x70 Meter) kaum genützt wird oder wurde. Wie Frau Unger abschließend festhält, kann sie über den Grund der Errichtung oder einen damals bestehenden Hobbyverein nichts sagen, da dies alles „vor unserer Zeit (alle Mitarbeiter des Gemeindeamtes) geschehen ist.“ Vielleicht können unsere Leser etwas zu dessen Anfangsjahren in den 1970er sagen?